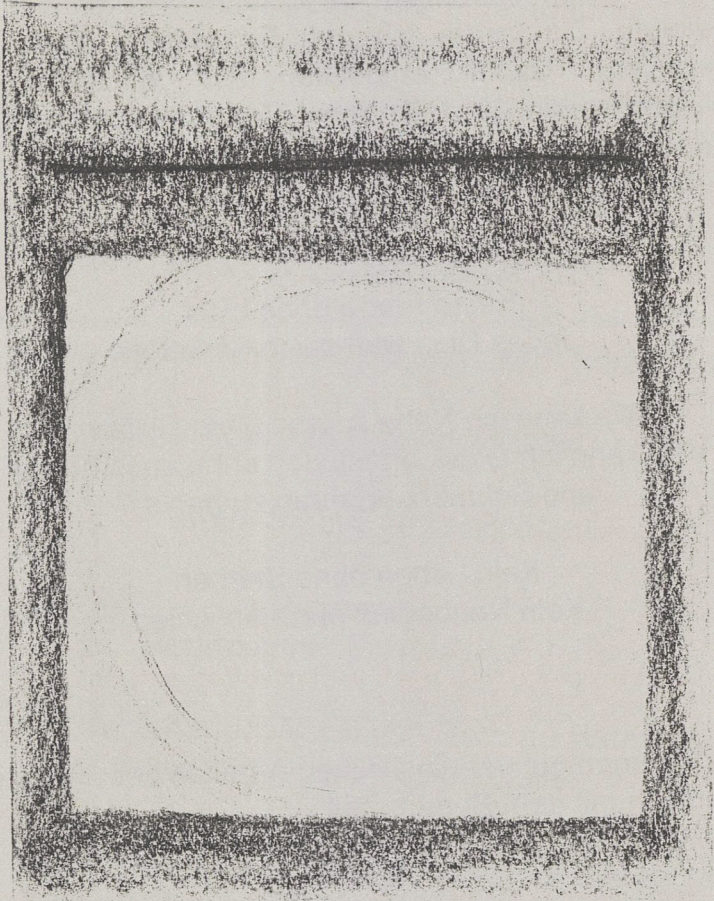


ERWACHSENENBILDUNG



Arbeiten
von
Maria Malin-Büchel

Maria Malin-Büchel über ihre Arbeiten:

Beim Aufräumen der Malarbeiten faszinierte mich das Papiertaschentuch, mit dem ich die Pinsel reinigte. Da fasste ich den Entschluss, damit zu arbeiten. Dabei entdeckte ich immer neue Möglichkeiten. Mit Hilfe des Abfalls entstanden neue Arbeiten, die meine Beobachtungen, Gedanken und Erfahrungen herausfordern.

Keine Farbe ohne Licht
Jedes Ding wirft seine Schatten

Wie kann ich Nähe spüren ohne Distanz?
Wie kann ich Glück empfinden ohne auch Trauer
und Schmerz erfahren zu haben?

Kein Leben ohne Sterben
Kein Neubeginn ohne Abschied

Im Rahmen meiner plastischen Arbeiten beschäftigte
ich mich mit dem Begriff „Zeit“

Sichtbar und doch nicht sichtbar
Messbar und doch nicht messbar
Fassbar und doch nicht fassbar

Was ist schon klar ersichtlich?

Zur Eröffnung der Ausstellung

Arbeiten von Maria Malin-Büchel

laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein.

Samstag, 10. April 1999

17.00 Uhr

Haus Stein-Egerta, Schaan

Begrüssung: Franz-Josef Jehle

begleitende Worte von Barbara Bamert
(Schule für Gestaltung, St. Gallen, FFR)

Anschliessend sind alle recht herzlich eingeladen
zu einem Apero

Die Ausstellung dauert bis zu den Sommerferien 99
und ist während der normalen Bürozeiten und
anlässlich aller Veranstaltungen der Arbeitsstelle für
Erwachsenenbildung geöffnet.